

# Der Schattenhäbler

Ausgabe 103 • Juli 2025



*Da, wo das Licht golden wird und sich die Erinnerung wie Heimat anfühlt.*

*Wenn die ersten Sonnenstrahlen übers Gras streichen und die Schatten sich lang in den Tag strecken, beginnt ein Morgen wie aus einer alten Erzählung.*

*Einfach. Still. Echt.*

*Hier draussen, wo das Holz knarzt und der Himmel weit ist, weiss man noch, was zählt.*

Vielen Dank an Thomas Hug aus Geissholz, für dieses wundervolle Bild und seine Gedanken dazu. Thomas ist Naturfotograf und mit Goatwood Productions hält er die Seele der Region fest in Momenten, in denen Licht, Landschaft und Leben ineinanderfliessen.

## ... in däre Üsgab ...

|                                                      |          |
|------------------------------------------------------|----------|
| Der Gmeindrat Hans Kohler het ds Wort .....          | Seite 3  |
| Uf em Ghirmibänkli mit Anna und Martin Bütschi ..... | Seite 4  |
| Ehrigä ar Gmeindsversammlung .....                   | Seite 6  |
| Üs dr Amtstube .....                                 | Seite 7  |
| Pinwand .....                                        | Seite 9  |
| Schööl Schattehalb fiiret Exame.....                 | Seite 10 |
| Niuws vom Hotel Schwendi .....                       | Seite 13 |
| Schüler und Ferienjob.....                           | Seite 16 |
| Löifgruppe Willige .....                             | Seite 18 |
| Äs ischt eppis los! .....                            | Seite 20 |

## Liebe Leserinnen und Leser

Nachdem die Redaktion des Schattenhälblers ein Jahr lang bei Christine Kehrli lag, kehrt sie nun zurück zur Gemeindeverwaltung. Liebe Christine, herzlichen Dank für deine engagierte Arbeit und dafür, dass du unser Gemeindeblatt mit frischem Wind und modernen Ideen neugestaltet hast!

Das Layout wird in der bisherigen Form weitergeführt. Zusätzlich haben wir das Gemeindeblatt um eine neue Rubrik ergänzt, die ich euch hier gerne vorstelle. Sie trägt den Titel:

### «Uf em Ghirmibänkli mit»

Ein ruhiges Bänkli, etwas Zeit – und ein spannendes Gespräch. In unserer neuen Rubrik nehmen wir Platz mit Menschen aus der Gemeinde Schattenhalb: Alteingesessene, Dorforiginale, Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, stille Schaffer und kreative Köpfe – sie alle haben ihre ganz eigenen Geschichten, die es wert sind, erzählt zu werden.



Nun wünsche ich euch viel Vergnügen beim Lesen der Juli Ausgabe von unserem Schattenhälbler.

Herzliche Grüsse  
Sue Zaugg

Gerne nehmen wir weiterhin eure Berichte im Schattenhälbler auf. Wir freuen uns über jeden Beitrag, Geschichten, Gedichte, Fotos und Zeichnungen von euch.

Die Eingabe kann handschriftlich erfolgen und am Schalter abgegeben werden, oder per Mail an [info@schattenhalb.ch](mailto:info@schattenhalb.ch). Gerne helfen wir auch beim Schreiben.

Nächste Ausgabe des Schattenhälblers: **Septemeber 2025**

Eingabeschluss für die Beiträge: **1. September 2025**



## *... Der Gemeindrat Hans Kohler het ds Wort ...*

**Liebe Schattenhäblierinnen,  
liebe Schattenhäblier**

*Die Alpzeit hat begonnen – ein Moment, auf den viele jedes Jahr mit Vorfreude warten. Im Reichenbachtal sind nun alle Alpen bestossen, die Tiere sind oben, die Arbeit auf der Alp ist im vollen Gange. Besonders freut es mich, dass auf unserer Gemeindeeigenen Alp Isetwald erneut vertraute Gesichter wirken: Anna und Martin Bütschi aus Reutigen verbringen bereits zum zweiten Mal ihren Alpsommer oberhalb der Falcheren.*

*Auf rund 1'200 m ü. M., unter dem imposanten Wandelhorn, betreuen Anna und Martin Bütschi während rund 100 Tagen pflichtbewusst und selbständig 64 Stück Jungvieh – darunter Zeitkühe, Rinder und Kälber. Die Alp Isetwald zeichnet sich durch ihr offenes, gepflegtes Weideland aus, durchzogen von zahlreichen Trockensteinmauern, die das Landschaftsbild prägen. Ein besonderes Zeichen für die Zukunft wird in diesem Sommer gesetzt: Auf dem Dach der Hütte wird eine Photovoltaikanlage installiert – ein wichtiger Schritt zu einer umweltbewussten, nachhaltigen Energieversorgung. Dank der Solaranlage gibt es künftig Licht in Stube und Stall sowie Strom zum Kochen und für den Betrieb diverser elektrischer Geräte.*



**Auf dem Dach der Alphütte wird diesen Sommer eine Photovoltaikanlage installiert.**

*Seit dem 1. Februar 2025 bin ich neu Präsident des Schweizerischen Alpwirtschaftlichen Verbandes.*



*In dieser Funktion darf ich mich vertieft mit übergeordneten Themen befassen, die unsere Berglandwirtschaft prägen – allen voran die Grossraubtier Problematik, die zunehmende Verbuschung und insbesondere die Wasserversorgung auf unseren Alpen.*

*Mehr als ein Zwanzigstel der europäischen Wasserreserven liegen in der Schweiz. Und doch haben uns die letzten Jahre vor Augen geführt, dass auch dieses Gut nicht unerschöpflich ist. Heisse, trockene Sommer haben regional bereits zu starker Wasser- und Futternknappheit auf den Alpen geführt – Tendenz steigend. Der Klimawandel fordert uns heraus: Wie können unsere Sömmerungsbetriebe auch in Zukunft ökologisch und ökonomisch tragfähig mit Wasser umgehen?*

*Bei uns in Schattenhalb ist die Lage aktuell nicht dramatisch – aber auch wir sind gut beraten, rechtzeitig über Investitionen in die Infrastruktur nachzudenken. Eine nachhaltige Wasserversorgung beginnt mit vorausschauender Planung und gezielter Unterstützung unserer Alpbetriebe.*

*Ich wünsche allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Schattenhalb einen erlebnisreichen, gesunden und sonnigen Sommer – mit wachem Blick auf die Natur und Dankbarkeit für das, was uns unsere Alpen schenken.*

*Mit freundlichen Grüßen  
Hans Kohler, Gemeinderat*

## ... uf em Ghirmibänkli mit ...

### ...den Isetwald-Äplern, Anna und Martin Bütschi



*Martin, 74 Jahre und Anna, 73 Jahre alt auf dem Ghirmibänkli vor der Alphütte. Die beiden haben vier Kinder und zehn Grosskinder*

**Sue:** Ihr verbringt bereits den zweiten Alp-sommer auf der Alp Isetwald und kommt aus Reutigen. Was habt ihr vorher beruflich gemacht?

**Martin:** Ich bin gelernter Zimmermann und habe später in der Pulverfabrik Nitro Chemie in Wimmis gearbeitet. Nebenbei hielten wir jeweils 15–20 Guschti in Winterfütterung. Mit 50 hatte ich genug von der gesundheitsschädlichen Arbeit mit Äther und kündigte. Danach verbrachten wir 21 Sommer auf der Alp Müllersboden oberhalb von Erlenbach. Simon, eines unsere Grosskinder hat die Lehre bei Anderegg Dres gemacht und durch die Alpwärchstunden auf Alp Kaltenbrunnen, haben wir von der Alp Isetwald erfahren.

**Anna:** Ich bin gelernte Schneiderin, habe den Semer gemacht und danach 44 Jahre lang an der Schule in Erlenbach Textiles Gestalten unterrichtet. Nebenbei arbeite ich als Trachtenschneiderin. Auch nähe ich Schwingerhosen für die Jung- und Aktivschwinger, schwarze und weisse Hosen, die unter den Zwilchhosen getragen werden. Was ich auch oft nähe, sind Isoliertaschen.

**Sue:** Wie sieht ein typischer Tag auf der Alp Isetwald aus?

**Martin:** Am Morgen wird der Stall eingestreut, die Kälber bekommen Heu in die Krüpfle – dann gibt's Frühstück. Danach werden die 22 Kälber eingestallt – das machen wir jeden Tag. Wenn alle angebunden sind, gibt's für sie noch etwas „Gläck“. Anschliessend kommen die Zeitkühe in den Stall. Anna die „Einweiserin“ – sie sorgt dafür, dass jedes Tier im richtigen Stall landet. Momentan sind die Fliegen und Brämen besonders lästig, oft warten die Tiere schon ungeduldig vor dem Stall. Danach geht's weiter hinauf auf «die Kappe» – dort kommen die Rinder in ihre zwei Ställe.

**Anna:** Dann ist meistens schon Mittag. Am Nachmittag steht die Alppflege an: Blacken stechen, ausschoren, Steine räumen, Zäune flicken. Gegen 18:00 Uhr werden alle Tiere wieder aus dem Stall gelassen – und dann beginnt das grosse Misten. Danach gibt's Abendessen – und manchmal gönnt sich Martin ein wohlverdientes Feierabendbier auf dem Hüttenbänkli.



*Unkrautbekämpfung*



**Sue:** Was bedeutet euch der Kontakt zu den Tieren?

**Anna:** Sehr viel. Wir reden mit ihnen, streicheln sie und schauen, dass es allen gut geht und sie gesund bleiben.



*Zufriedene Rinder vor den Ställen auf Kappen*

**Sue:** Gibt es besondere Erlebnisse oder Geschichten?

**Martin:** Nach einer Wolfssichtung haben wir alle Tiere über Nacht im Stall behalten – das war eine schlimme Nacht. Der Lärm und das Gepolter der Tiere war gewaltig.

**Anna:** Nach einem Besuch auf der Wandelalp haben wir auf dem Heimweg einen Luchs mit zwei Jungen gesehen, dass war sehr eindrücklich und schön.

**Sue:** Diesen Sommer wird endlich die Solaranlage auf dem Dach montiert. Freut ihr euch auf das Plus an Komfort?

**Anna:** Ja, wir freuen uns sehr darauf. Der Stall ist niedrig und ziemlich dunkel – da wird das Licht eine echte Erleichterung sein. Auch beim Kochen wird der Strom helfen, bislang läuft alles über Gas. Und ich hoffe sehr, dass ich dann meine Nähmaschine ohne Generator betreiben kann.

**Sue:** Wie wichtig ist die Arbeit der Älpler für die heutige Landwirtschaft, den Erhalt der Alpweiden?

**Martin:** Sehr wichtig – vor allem im Kampf gegen die Verbuschung. Es ist zwar streng, aber eine schöne Arbeit, die eigentlich mehr Wertschätzung verdient. Mehr Anerkennung würde auch andere motivieren, diesen Weg zu gehen.

**Anna:** Kinder sollten schon früh den Kontakt mit der Natur lernen.

**Sue:** Könnt ihr euch vorstellen, noch viele Sommer auf Isetwald zu verbringen?

**Martin:** Wenn es die Gesundheit erlaubt - auf jeden Fall.

**Anna:** Ja, die Gesundheit ist das Wichtigste. Körper, Seele und Geist müssen im Einklang sein – mit einem Schuss Humor und vor allem viel Freude.

**Liebe Anna, lieber Martin** ich danke euch herzlich für dieses Interview und wünsche euch weiterhin einen wunderschönen Alpsummer.

---

## *... Froueverein Willige ...*

*Unser Programm 2025*

### **Seniorenausflug**

Wird dieses Jahr am Donnerstag, 11. September durchgeführt. Wir werden in der Region bleiben. Die genauen Informationen erfolgen demnächst mit persönlicher Einladung.

## ... Ehrigä ar Gmeindsversammlig ...

*Im Rahmen der diesjährigen Gemeindeversammlung vom 19. Juni wurden mehrere verdiente Persönlichkeiten für ihren langjährigen, ehrenamtlichen oder beruflichen Einsatz für die Gemeinde Schattenhalb feierlich geehrt.*

### Einsatz für die Wanderwege

Fünf engagierte Freiwillige, zwei Heinzelmänner und drei Heinzelfrauen, wurden für ihre jahrelange Pflege und Instandhaltung der Wanderwege in unserem Gemeindegebiet geehrt. Gemeinderätin Christine Kehrli würdigte in einer kurzen Ansprache das wertvolle Wirken der Geehrten. Sie bedankte sich im Namen der Gemeinde herzlich für den langjährigen Einsatz und überreichte als Zeichen der Anerkennung Gutscheine des Hotels Tourist.



*Werner Jaun, Kaspar Leuenberger, Vreni Kübli, Erwin Jantschgi und Gemeinderätin Christine Kehrli. (Nicht auf dem Bild: Vreni von Bergen)*

Christine betonte, dass solche Freiwilligenarbeit nicht selbstverständlich sei und hob hervor, wie sinnvoll und erfüllend ein Engagement für die Allgemeinheit – insbesondere auch im Pensionsalter – sein kann.

### Kulturlandschaftspreis für die Burgalp

Hans Kohler, Ressortverantwortlicher für Landwirtschaft und Gutsbetriebe, gab bekannt, dass der Kulturlandschaftspreis 2024 an die Generationengemeinschaft Heinz und Patrick

Brog verliehen wurde. Die ausgezeichnete Fläche ist die Burgalp, ein vorbildlich gepflegtes Stück Kulturlandschaft. Da die Familie Brog an der Versammlung nicht teilnehmen konnte, wird Hans Kohler die Überreichung der Schafglocke als Preis persönlich nachholen.

### 25 Jahre im Dienst der Gemeinde

Eine besonders emotionale Ehrung wurde Ursula Wyss zuteil. Vor genau 25 Jahren, im Jahr 2000, trat sie ihre Stelle auf der Gemeindeverwaltung Schattenhalb an – im selben Jahr, in dem die erste Ausgabe des Schattenhällblers erschien. Hannes Kohler erinnerte in seiner Würdigung an einige der ersten Artikel des damaligen Gemeindeblatts: Darunter der Wechsel des Gemeindepräsidenten, neue Ressortzuweisungen sowie Themen wie Trinkwasserqualität und Bevölkerungszufriedenheit.



*Ursi Wyss erhält von Hannes Kohler die verdiente Anerkennung für 25 Jahre zuverlässige und engagierte Arbeit.*

Seit ihrem Arbeitsbeginn hat sich Ursula Wyss stets mit grossem Engagement für die Gemeinde eingesetzt, bei Bedarf ihr Pensum flexibel angepasst und sogar andere Gemeinden unterstützt. Sie gilt als äusserst zuverlässige Mitarbeiterin, auf die man sich jederzeit verlassen kann. «Eine solche Angestellte kann man sich nur wünschen», so «Hänni» in seiner Rede. Als Dank erhielt Ursula Wyss einen Blumenstrauß und einen Hasli-Gutschein.



## **Wir suchen DICH – Gemeinderätin / Gemeinderat ab 01.01.2026**

Unsere Gemeinderäte Balz Stöcklin (Ressort Öffentliche Sicherheit, Soziales, Friedhof und Bestattung) und Bruno Roth (Ressort Finanzen, Sport, Umwelt- und Klimaschutz) haben nach vier Jahren Engagement per 31.12.2025 demissioniert.

Folglich gilt es per 1. Januar 2026 die zwei Sitze mit engagierten, interessierten und bodenständigen Persönlichkeiten neu zu besetzen.

Möchtest du dich für deine Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger engagieren und etwas bewegen? Hast du Lust, mitzugestalten, mitzureden und Verantwortung zu übernehmen?

### **Warum gerade DU?**

- Weil du mitentschieden kannst, wie sich unsere Gemeinde entwickelt.
- Weil du etwas Sinnvolles für die Gemeinschaft tun möchtest.
- Weil du neue Perspektiven und Ideen einbringen kannst.

Ob jung oder erfahren – wir freuen uns über jede Bewerbung und jeden Austausch!

### **Bist du interessiert?**

Melde dich unverbindlich bei der Gemeindeverwaltung unter 033 971 16 26 oder bei einem aktuellen Gemeinderatsmitglied. Wir geben gerne Auskunft!

---

## **Hundetaxe 2025**

Im August ist die Hundetaxe für das Jahr 2025 zur Zahlung fällig. Die Taxe wird für jeden, am 1. August 2025 gehaltenen und über 6 Monate alten Hund erhoben und beträgt in der Gemeinde Schattenhalb CHF 90.00 pro Tier.

**Wichtig:** Sämtliche Hunde müssen bei der Gemeindeverwaltung Schattenhalb und bei der nationalen Datenbank **Amicus** ([www.amicus.ch](http://www.amicus.ch)) registriert sein. Für die Registration (chippen) Ihres Hundes melden Sie sich bei Ihrer Tierärztin oder Ihrem Tierarzt.

Halter von Hunden, die gemäss Art. 13 Abs. 3 des kantonalen Hundegesetzes, von der Hundetaxe befreit sind, haben jährlich,

jeweils bis spätestens am 31. Juli einen entsprechenden Nachweis zu erbringen. Zu spät eingereichte Nachweise können nicht berücksichtigt werden.

Die Fakturierung erfolgt, aufgrund der Daten in der Amicus-Datenbank, anfangs August 2025. Allfällige Mutationen sind entweder per E-Mail ([info@schattenhalb.ch](mailto:info@schattenhalb.ch)) oder per Telefon (033 971 16 26) laufend, respektive bis spätestens am 31. Juli 2025, an die Gemeindeverwaltung Schattenhalb zu richten.





## **Auszug aus Ihrem individuellen-Konto (IK) und AHV-Versicherungsausweis**

### **Was ist ein individuelles Konto (IK)?**

Auf einem individuellen Konto (IK) werden die AHV-pflichtigen Einkommen jedes einzelnen Versicherten festgehalten. Das individuelle Konto (IK) ist die Grundlage zur Berechnung von Leistungen der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) und Invalidenversicherung (IV).

### **Wie überprüfe ich, ob meine Einkommen der Ausgleichskasse gemeldet wurden?**

Ein IK-Auszug kann bei jeder Ausgleichskasse online/schriftlich beantragt werden. Mit einem IK-Auszug kann überprüft werden, ob beispielsweise die Arbeitgeberin oder der Arbeitgeber die Einkommen der Beschäftigten der Ausgleichskasse gemeldet hat.

### **Hinweise**

- Die Einkommen des aktuellen Jahres werden erst im Folgejahr verbucht
- Auf dem IK-Auszug sind keine Angaben zu Ihren zukünftigen Leistung vorhanden

### **Wir empfehlen einen IK-Auszug zu bestellen, wenn**

- Sie noch nie einen IK-Auszug bestellt haben
- Sie innerhalb der letzten 5 Jahre Beiträge nachzahlen möchten
- Sie zweifeln, ob Ihre Arbeitgeberin oder Ihr Arbeitgeber Ihre Einkommen ordentlich deklariert

### **Wie erkenne ich eine Beitragslücke?**

Eine Beitragslücke entsteht, wenn das Mindesteinkommen pro Kalenderjahr ab 21-jährig bis zum Referenzalter (65) nicht erreicht wurde.

Beitragslücken führen zu einer lebenslangen Kürzung der Leistungen und können maximal 5 Jahre rückwirkend nachbezahlt werden.

Fehlt Ihnen jedoch ein Einkommen auf Ihrem IK-Auszug und kann dieses mit einem Lohnausweis/Lohnabrechnungen belegt werden, werden diese Jahre individuell geprüft.

### **AHV-Versicherungsausweis**

Der Versicherungsausweis hat die Grösse einer Kreditkarte und enthält den Namen, den Vornamen, das Geburtsdatum sowie die AHV-Nummer der versicherten Person. Grundsätzlich muss kein Versicherungsausweis beantragt werden, da sich die AHV-Nummer auf der Krankenversicherungskarte befindet.

### **Ein neuer Versicherungsausweis wird auf Anfrage ausgestellt, wenn**

- einer Person eine AHV-Nummer zugeteilt wird
- die Personalien geändert haben oder falsch sind (z.B. durch Heirat oder Scheidung)
- dieser gestohlen oder verloren wurde
- dieser nicht mehr lesbar ist

### **Wir empfehlen,**

- den Versicherungsausweis nicht im Geldbeutel aufzubewahren
- alte Ausweise (graue Karte) aufbewahren

Weitere Informationen finden Sie unter [www.akbern.ch](http://www.akbern.ch) oder bei Ihrer AHV-Zweigstelle



**Die Gemeinde Schattenhalb stellt anspruchsberechtigten Eltern Betreuungsgutscheine für den Kita- oder Tagesschulbesuch ihrer Kinder aus.**

Die neue Gutscheinperiode 2025/26 ist seit Februar in kiBon verfügbar. Sie können Ihre Anträge für diese Periode bis am 15. Juli 2025 online über die Plattform kiBon einreichen. Bitte beachten Sie:

- Dass auch für die neue Gutscheinperiode ein Antrag erforderlich ist, selbst wenn Sie bereits einen Gutschein für die Periode 2024/25 besitzen.
- Sollte der Antrag nach Ablauf der Frist eingereicht werden, können Gutscheine erst ab dem Folgemonat zur Verfügung gestellt werden.

Wir bitten die Gesuchstellenden den kiBon Antrag für die Betreuungsgutscheine mit dem gleichen BE-Login auszufüllen, welches auch für die Einreichung der Steuererklärung verwendet wird. Dies ermöglicht es, die Steuerdaten direkt aus dem System des Kantons zu übernehmen. Wenn sie das Gesuch von einem anderen BE-Login aus einreichen (bspw. anderes Elternteil) funktioniert die Übernahme nicht und die Daten müssen durch die Gesuchstellenden manuell erfasst werden. Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte direkt beim kiBon Support: support@kibon.ch, 031 378 24 33.

*... Pinwand ...*

**Zu Vermieten**

In der Einstellhalle  
Geissholz sind zwei  
Parkplätze frei.  
Mietzins monatlich  
CHF 75.00.



Für Fragen oder Besichtigungen melden  
Sie sich bitte bei der Gemeindeverwal-  
tung unter 033 971 16 26 oder per Mail  
an info@schattenhalb.ch

**Zu Verschenken**



Das Mobiliar aus dem alten Gemeinde-  
haus ist nun gratis abzugeben.

**Drei Tische: 180 x 85cm**  
**Ein Tisch: 120 x 80cm**  
**Zehn Stühle**

Nach dem Motto «Der ender isch dr  
Gschwinder – es het so langs het» kann  
das Mobiliar nach telefonischer Vereinba-  
rung abgeholt werden. Anfragen nehmen  
wir unter 033 971 16 26 gerne entgegen.

# ...Schööl Schattehalk...

*Mit Wetterglück eine tolles Schulfest*

## Examen 2025

Am Donnerstag, 26. Juni 2025 war es soweit, das Schuljahr neigte sich dem Ende zu und sollte mit einem grossen Fest gefeiert werden. Um 08.15 Uhr starteten die Schulkinder aus Falcheren und Geissholz mit Trommel und Fahnen Richtung Willigen los. Traditionell wurden sie von ihren Schulkameraden aus Willigen abgeholt. Es war das erste Mal, dass der Geissholzer-Zug schneller beim Treffpunkt angekommen war.



*Einmarsch mit Fahnen und Trommeln*

Beim Schulhaus wurden die Eltern, Grosseltern, Geschwister und sonstige Besucher vom Schulleiter Heinz Stadler begrüsst. Anschliessend eröffnete die 4.-6. Klasse die musikalischen Darbietungen mit dem Williger Rapp:

«Mir si di 4.-6. Klass,  
hei's zäme scheen und krass.  
Z' Willige steit es Schöölhüüs,  
dert gä mir alli in und üs.  
Jedes vo üs isch bsundrig, cool,  
offen und gwunderig.  
Zäme wei mir's guet haan  
und immer für enander istaan.»

Einmal mehr beeindruckte die Musiklehrerin Mirjam Philipona, was sie mit ihren Schülerinnen und Schülern einstudiert hat; von

«Hänschen klein» in verschiedenen Varianten bis «im Popkorn-Topf ist der Teufel los» über «i packe mi Koffer», «Riptide» und «Achtung fertig los – d' Ferie gö jetz los» wurde geflügelt, gesungen und sogar mit der Mundharmonika gespielt.



*1.-6. Klasse versammelt auf der Treppe  
Die Stimmung ist fröhlich und erwartungsvoll*

Danach überreichte Sandra Maurer den 42 Kindern den Examenbatzen. Jetzt konnte es endlich losgehen: Die Kinder konnten sich den ganzen Tag an verschiedenen Spiel- und Bastelstationen vergnügen.



*Lukas bekommt von Nicole ein Tattoo aufgelegt*

Das Angebot war vielfältig: Schminken, Glitzer Tattoos aufkleben, Harassen stapeln, Dart,



Feuerlösch-Posten, Parcours, Lotto, ABC SRF 3, Jassen oder Tanzen in der Disco. Für jedes Alter war etwas dabei. Die Erwachsenen konnten sich gemütlich im Festzelt bei Speis und Trank verweilen.



*Linnéa beim Harassen stapeln in luftiger Höhe*

Aufgrund der unsicheren Wetterlage wurde die traditionelle Verabschiedung der 6. Klässler/innen bereits auf 13:15 Uhr vorverschoben. Mädchen der 4.-6. Klasse eröffneten den letzten Programmpunkt mit einem Tanz zu Dance Monkey. Danach sangen die 1.-5. Klasse das Lied «Gang du di Wäg», angefangen mit der Strophe:

«Säg bsinnsch di no, wo du am erschte  
Schueltag gsässe bisch.

Säg bsinnsch di no, wie schwär dir Tüür vom  
Schuelhuus vor cho isch.

Und bsinnsch di no, wie läng es einzigs Jahr  
denn zumal isch gsi, hesch dänkt es sig ä  
Ewigkeit, jetz si sächs Jahr verbi.

Hüt geisch du z'letschte mal use,  
bringsch locker Türe uf...»

Die 5. Klässler/innen verabschiedeten die älteren Gspändli mit einem, für jedes Kind persönlichen, Gedicht. Nach der emotionalen Zeremonie wurde noch das Abschlusslied gesungen: «Bye Bye, die Zeit hier ist für euch vorbei. Grundschule ist Vergangenheit...»

Der eine oder andere Zuhörer musste sich eine Träne abwischen.



*Chen verabschiedet Silvan*

Auch die Schüler mussten sich zuerst wieder etwas sammeln, bevor sie dem Lehrer Michael Blahousek und den Lehrerinnen Pia Strasky, Susanne Walthert und Bethli ihr Abschiedsgeschenk überreichen konnten.



*«Wir waren manchmal Früchtchen» mit diesen Worten von Nadine wurde der Heidelbeerstrauch an Pia Strasky übergeben*

Um 15:00 Uhr setzten dann die vorausgesagten Gewitter ein, trotzdem war dies ein gemütlicher Tag und ein wunderschönes Abschlussfest. Besten Dank an alle, die zum guten Gelingen dieses Schulfestes beigetragen haben.

*Am letzten Schultag haben Pia Strasky, Sepp Prem und ihre Schüler/innen die Highlights des letzten Schuljahres notiert*

## **Highlights aus dem Schuljahr 2024/25**

- Ich freute mich in diesem Schuljahr sehr darüber, dass die Schüler/innen ihre Schwächen erkannten, daraus lernten und so die Klassengemeinschaft gestärkt haben.
- Mir gefiel sehr, zu beobachten wie die Kinder ihre Stärken und Talente zeigten und weiterentwickelten.
- Am meisten freute ich mich auf meine Freunde.
- Ich fand die Schulreise mit der Übernachtung und dem feinen Abendessen in der Jugendherberge sehr toll.
- Die Ausflüge mit der Schule gefielen mir am besten.
- Der Examentag ist der beste Schultag!
- Die Disco und das Harassenstapeln waren mega cool!
- Die Filme und das gemeinsame Morgenessen am letzten Schultag fand ich am schönsten

***Wir wünschen euch allen eine erholsame und sonnige Sommerzeit – genießt die Ferien, sammelt neue Energie und bleibt gesund!***

---

## **Schulstart im August 2025**

Am Montag, 11. August 2025 starten unsere kleinen Schattenhäblier/innen und Obersteinkinder mit dem Kindergarten oder der 1. Klasse. Wir wünschen den Kindern und den Eltern schon jetzt einen schönen und erfolgreichen Schulstart. Auch unseren grösseren Schülerinnen und Schüler wünschen wir ein lehrreiches, spannendes und «Gfreuts» neues Schuljahr.





*Ein Haus mit Geschichte und neuer Zukunft*

## Hotel Schwendi

*An der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2023 haben Barbara und Martin Künzi ihr Projekt Hotel Schwendi unter dem Traktandum «Veschiedenes» vorgestellt. Wie hat sich das Projekt entwickelt? Wir haben bei Künzi's nachgefragt und folgenden Bericht erhalten:*

An der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2023 durften wir das Hotel Schwendi-Projekt im Traktandum "Verschiedenes" vorstellen. In knapper Form präsentierten wir die Grundidee sowie die Vision des Projekts. Während des Apéros im Anschluss an die Versammlung bot sich uns die Gelegenheit, mit etlichen Anwesenden und einigen Mitgliedern des Gemeinderates ins Gespräch zu kommen und dabei wertvolle Kontakte zu knüpfen.



*Hotel Schwendi - Ein Haus mit Geschichte*

Nun aber noch von vorne. Wie ist es dazu gekommen, dass wir, Barbara und Martin Künzi aus Thun, das Hotel Schwendi in Schattenhalb gekauft haben? Wir sind neugierige Gwundernasen und entdecken gerne unbekannte Gefilde. So war es auch, als wir das Hotel Schwendi vor gut zehn Jahren zum Verkauf ausgeschrieben sahen. Im Sommer sind wir oft mit dem Tandem über die Grosse Scheidegg gefahren. Nebst allem Leiden gehörte auch ein

Halt bei der Schwendi dazu. Die Fensterläden waren aber geschlossen und ein Blick ins Innere war uns verwehrt. Als wir im Mai 2022 endlich die Dokumentation vor uns liegen hatten, konnten wir einen Besuch im Inneren kaum erwarten. Es fühlte sich gut an, als wir es im Juni endlich besichtigen konnten!



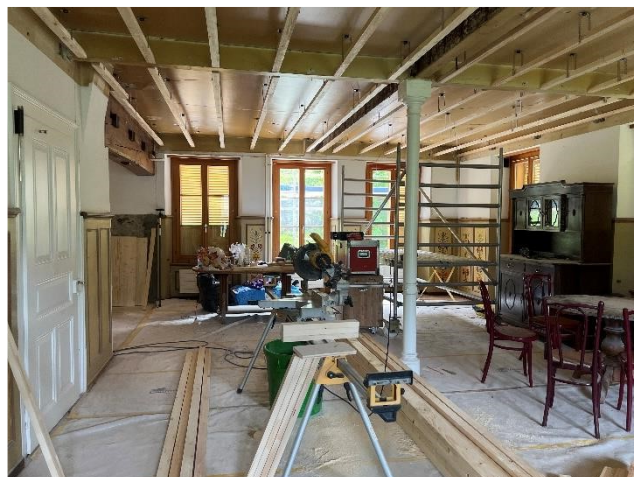
*Barbara und Martin Künzi vor dem Hotel Schwendi ihrem Herzensprojekt*

Der nostalgische Geruch des alten Hauses, die Panoramansicht über das Tal und das tosende Rauschen des Reichenbachfalls geben dem Ort eine besondere Stimmung. Als wir das Hotel Schwendi zum ersten Mal sahen, war es, als ob die Zeit stehen geblieben wäre. Die Betten waren bezogen und die Frottéwäsche hing bereit. Das Haus erwartete seine Gäste – allerdings vergebens. Überall leichte Staubschichten, mehrfach dick überstrichenen Holzwände, die Geschichten erzählen, die Fenster, die seit Jahren kein Licht eingelassen hatten – all das hat uns in eine andere Ära zurückversetzt. Dieses Haus war nicht "kaputt renoviert", sondern schien eher Jahrzehnte ohne Handwerker überstanden zu haben. Die Vorgänger haben das Nötigste wohl meist selbst erledigt. Genau dieser unberührte Zustand hat es uns angetan. Sollen wir oder nicht? Seit wir im Oktober 2022

Das Hotel Schwendi übernommen haben, waren wir voller Ideen und wälzten Konzepte. Wir sprachen mit Architekten und liessen Pläne zeichnen. Doch das reine Planen genügt uns nicht – wir wollten erleben, wir wollten aktiv sein. Deshalb haben wir uns entschieden, das Hotel Schwendi bereits während den Sommer 2023 und 2024 in seinem aktuellen Zustand für Familie und Freunde zu öffnen – einfach und ohne Überkomfort. Das Hotel war über Jahre hinweg trockengelegt worden – sowohl die Wasserzufuhr als auch das Abwassersystem waren stillgelegt. Es war anzunehmen, dass nicht alle Leitungen dicht, alle Abläufe durchgängig und alle Geräte funktionsfähig sein würden. Doch wir liessen uns nicht abschrecken und gemeinsam mit dem Sanitär, der das Hotel bestens kannte, und dem Elektriker konnten wir Kalt- und Warmwasser wieder in Betrieb nehmen, so dass wir mit unseren Gästen zwei besondere Sommer mit bescheidenem Komfort im Hotel geniessen konnten. Insgesamt verfügten wir über zehn Zimmer, die bezogen werden konnten. Spannenderweise erhielten wir schon bald Buchungen von uns unbekannten Gästen aus aller Welt! Sogar Übernachtungsanfragen aus Übersee haben uns erreicht.

Die Umgebung hat uns schon immer fasziniert. Das raue Reichenbachtal und die kargen Felswände hinter dem Haus – irgendwie mystisch und dennoch vertraut. Wir liessen uns von der Schönheit der Landschaft verzaubern und unsere Gäste waren ebenfalls begeistert. Der Blick von der Terrasse ist atemberaubend. Der Ausblick erstreckt sich über den Hasliberg, das Brüniggebiet, das Sustental und das Grimseltal. Und zwischen den Bäumen hindurch erblickt man das Dorf Meiringen, das lediglich ein paar Minuten über die gewundene Bergstrasse ins Tal erreichbar ist und alles bietet, was wir im Hotel brauchen. Nachts sind die Wasserfälle beleuchtet und wer draussen sitzen bleibt, erlebt atemberaubende Abende im Rauschen des Reichenbachfalls und bei sternenklarem Himmel. Ein Erlebnis, fern vom Alltagsgehetze und Todo-Listen. Ein Moment im Hier und Jetzt. Es ist erstaunlich, wie

sich die Stimmung der Umgebung im Laufe des Tages verändert und uns immer wieder aufs Neue fasziniert.



*Wo Neues entsteht: Blick in die ehemalige Gaststube während den Umbauarbeiten.*

Gut zwei Jahre haben wir geplant, überdacht und entwickelt. Mit akkurat bauatelier aus Thun haben wir einen Architekten-Partner gefunden, der uns versteht, herausfordert und unseren Gedanken immer wieder neue Impulse liefert. Gemeinsam haben wir ein Konzept erarbeitet, welches uns begeistert und unsere Vision “Zwischensinn” zum Leben erweckt. Unser Ziel ist es, dass unsere Gäste im Schwendi nicht nur einen Aufenthalt buchen, sondern einen Rückzugsort finden, den man immer wieder besuchen will.

Das Projekt sieht vor, das 125 Jahre alte Haus in seiner ursprünglichen Bauweise zu belassen. Anstelle der bisherigen zwölf Hotelzimmer entstehen sechs kleine Wohneinheiten aus je zwei Zimmern. Der eine Raum dient als Schlaf- und Lesezimmer, während der andere Raum tagsüber eine Wohnküche ist und sich abends in ein grosszügiges Badezimmer verwandelt. Diese bieten Gästen, die sich Ruhe gönnen und ihren Aufenthalt unkompliziert und selbstständig gestalten wollen, ein individuelles Erlebnis. Die ehemalige Gaststube, in der einst bis zu 50 Gäste tafelten, wird neu interpretiert: Ein langer Tisch wird in der einen Hälfte des Raumes zum ungezwungenen gesellschaftlichen Zusammensein anregen. Daneben sorgt eine gemütliche Lounge mit



Schwedenofen für wohlige Wärme und einen Ort zum Abschalten. Nostalgie und Moderne treffen hier aufeinander und schaffen eine Atmosphäre, die zum Wiederkommen einlädt. Unser Geschäftsmodell wird von den Übernachtungen leben. Ein öffentlicher Gastgewerbebetrieb ist aktuell nicht vorgesehen. Aber selbstverständlich werden wir unsere Türen gerne offenhalten, wenn jemand aus der Region vorbeischauen und einen Moment verweilen möchte.

Im August 2024 hat ein motiviertes und tatkräftiges Team aus jungen und aus erfahrenen Leuten den Umbau eingeläutet. Mit Schwung und Energie wurden Teppiche und Täfer herausgerissen – der Startschuss für eine spannende neue Ära im Hotel Schwendi. Im Januar 2025 lief die Planung bei Gisler Architektur in Meiringen auf Hochtouren. Uns ist es ein Anliegen, mit Unternehmen aus der Region zusammenzuarbeiten.

Nachdem bereits im Dezember die neue Heizung in Betrieb genommen wurde, starteten wir im März dieses Jahres mit dem Umbau. Die Baubewilligung kam am 4. März gerade noch rechtzeitig. Seitdem wird tüchtig gearbeitet. Zimmerleute, Elektriker, Sanitärinstallateure, Spengler, Gipser/Maler, Bodenleger und Schreiner arbeiten Hand in Hand. David, der Bauleiter, koordiniert und plant alles. Unsere Besuche in der Schwendi häufen sich. Jeder einzelne Besuch auf der Baustelle bereitet uns Freude. Es ist immer wieder spannend zu sehen, was sich verändert hat. Manchmal tauchen auch unschöne Überraschungen auf, aber das gehört dazu. Besonders eindrücklich ist, wie zügig die Bauleute vorankommen. Die Stimmung auf der Baustelle scheint sehr gut zu sein.

Im Sommer 2025 sollte der Umbau gemäss Bauplan bereits abgeschlossen werden. Wir planen die Eröffnung der neuen Schwendi im Herbst dieses Jahres! Die bisherige Arbeit hat sich aufs Haupthaus konzentriert. Die Apartments erhalten stimmig geschreinerte Module

mit einer kleinen Küche, Dusche und WC. Die Aussenwände haben wir isoliert, das Dach erneuert und das Nötigste an der Aussenwand repariert. Wir können nicht alles aufs Mal machen und so muss auch der bewilligte Pavillon mit kleiner Erlebnis-Sauna und zusätzlichem Panoramaraum noch warten.



*Reduzierte Eleganz, warme Farbtöne und natürliche Materialien prägen die neu gestalteten Räume des Hotel Schwendi.*

Das alte Hotel Schwendi wird kein historisches Hotel, sondern ein Hotel mit einer wertvollen Geschichte, die weder die Vergangenheit verdrängt noch die Bedürfnisse von heute aus den Augen verliert. Wir hoffen, ein ansprechendes Angebot für Gäste zu schaffen, denen Schönes wichtig ist und die einen Ort mit Erlebnissen verbinden, an die sie sich gerne zurückerinnern. Die Idee, dass jemand nach einem Aufenthalt im Schwendi nie wieder nach Hause will, ist vielleicht ein bisschen übertrieben – aber hoffentlich nur ein bisschen.

Wir bedanken uns bei der Bevölkerung von Schattenhalb, Meiringen und der Umgebung für die motivierenden und wohlwollenden Wünsche, die uns immer wieder erreichen. Wir fühlen uns unterstützt und willkommen. So freuen wir uns an den stets freundlichen Begegnungen, die sich ergeben.

Herzlichst Barbara und Martin Künzi

# ... Schüler und Ferienjobs ...

## Schüler- und Ferienjobs: Arbeitserfahrungen sammeln und mehr Sackgeld

**Haslital Brienz** – Pünktlich zu den Sommerferien 2025 lancieren die Jugendarbeit Haslital-Brienz, die Schulen Brienz, Meiringen und Innertkirchen sowie die Fachstelle für Standortmarketing und Regionalentwicklung eine neue Plattform, die Schüler:Innen und lokale Arbeitgeber:Innen unkompliziert zusammenbringt. Die Initiative ermöglicht Jugendlichen ab 13 Jahren den Einstieg in die Arbeitswelt – sei es durch Ferienjobs in Unternehmen oder durch kleine Einsätze in Privathaushalten wie Rasenmähen oder Kinderhüten.

### Win-win für Jugendliche und Arbeitgeber:Innen

Schülerjobs bieten Jugendlichen eine wertvolle Möglichkeit, Eigenverantwortung zu übernehmen, erste Berufserfahrungen zu sammeln und das eigene Taschengeld aufzubessern. Gleichzeitig profitieren Firmen und Haushalte von motivierter Unterstützung und haben die Chance, jungen Menschen Einblicke in verschiedene Tätigkeitsbereiche zu gewähren.

### Leicht, sicher, altersgerecht

Erlaubt sind einfache Tätigkeiten, die keine gesundheitlichen Risiken bergen, die Sicherheit der Jugendlichen nicht gefährden und den Schulbesuch nicht beeinträchtigen. Die Plattform bietet zusätzlich eine Vertragsvorlage für eine rechtlich klare Regelung der Arbeitsverhältnisse.

### Lokale Plattform – jetzt mitmachen!

Die neue Plattform der Schülerjobs ist online verfügbar. Jugendliche können sich unkompliziert informieren, Arbeitgeber:Innen ihre Angebote einstellen – egal ob es sich um einen einmaligen Einsatz oder eine mehrwöchige Tätigkeit handelt. Mehr Informationen unter [www.haslital-brienz.ch/schülerjob](http://www.haslital-brienz.ch/schülerjob)

Das Projekt wird unterstützt durch die Schulen:





## ... Schülerjob-Börse Haslital Brienz ...

«Ein Ferienjob gibt mir mehr als nur  
Taschengeld – er bringt mich weiter.»



# SCHÜLERJOB-BÖRSE HASLITAL BRIENZ

Schüler- & Ferienjobs sind eine spannende Möglichkeit, um dein Taschengeld aufzubessern und dabei wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Auf der Schülerjob-Börse findest du alle Schülerjobs, die in der Region Haslital Brienz angeboten werden und wichtige Infos rund um Entschädigung, Versicherung etc.

Fragen? Das Team der Jugendarbeit hilft dir gerne weiter!



[haslital-brienz.ch/schülerjob](https://haslital-brienz.ch/schülerjob)

Mitarbeit Schreinerei · Prospekttour · Gastro-Hilfe · Umgebungsarbeit · Kinderhüten · Unterstützung Zimmerei · u.v.m.

Ein Projekt von:



Unterstützt von:



## ... Löffgruppe Willige ...

*Ein Kilometer für die LGW – und ein bewegendes Abschied:*

### Danke Rahel

*Mit der Einweihung des LGW-Kilometers verabschiedete sich die Laufgruppe Willigen von ihrer langjährigen Leiterin Rahel – Gründerin, Herz und Motor der LGW seit über einem Jahrzehnt.*

Vor den Sommerferien hat die Laufgruppe Willigen im Rahmen der Einweihung des LGW-Kilometers eine ganz besondere Person verabschiedet.



*Ein herzliches Dankeschön für 11 Jahre voller Engagement, Bewegung und Begeisterung!*

Sie hat die Laufgruppe gegründet, sie hat die Laufgruppe aufgezogen, weiterentwickelt und dort hingebacht, wo wir heute stehen. Ihr wisst alle, dass ich von Rahel spreche. Dieser Bericht ist ein grosses Dankeschön an Rahel für die riesige Arbeit und das Herzblut, welches sie 11 Jahre lang in die LGW gesteckt hat.



*Einweihung des LGW Kilometers*

Rahel hat durch ihre Arbeit in der Laufgruppe vielen Kindern Freude an der Bewegung und am draussen in der Natur sein ermöglicht. Sie hat mit ihrer Begeisterung viele Kinder und Erwachsene angesteckt, aktiv zu sein. Sie hat seit 11 Jahren mehrmals in der Woche Trainings geleitet für gross und klein.

Rahel hat zahlreiche Wettkämpfe begleitet und Trainingslager organisiert, ob in der Alpenlodge in der Melchseefrutt oder im Riibi in Hofstetten. Die LGW ist in dieser Zeit



gewachsen und irgendwann konnte Rahel die Trainings nicht mehr alleine leiten, es kamen immer mehr Kinder. Dadurch kamen auch weitere Leiterinnen und Leiter dazu, die Rahel unterstützten.

Im Laufe der Zeit wurde die Arbeit und die Verantwortung immer mehr auf verschiedene Schultern verteilt sodass die LGW nun auf eigenen Beinen stehen kann und der Spirit of LGW auch ohne Rahel weitergelebt werden kann. Am Freitag 20. Juni hat Rahel ihr letztes Training in der Grande LGW geleitet. Dort wurde sie von den Leiterinnen und Leitern mit einer kurzen Abschiedsrede überrascht.



*Nun kann auf dem markierten Kilometer auf der Strecke der Aareschluchtstrasse gezielt trainiert werden.*

Die Überraschung ist geglückt. Die LGW hat Rahel einen Gutschein für ein persönliches Training mit Viktor Röthlin geschenkt. Im Training wurde dann feierlich der LGW-Kilometer eröffnet. Dies ist eine neue, markierte Strecke auf der Aareschluchtstrasse.



*Ein Ziel das verbindet*

Alle 100 Meter gibt es eine Markierung, damit wir unsere Trainingsverbesserungen dort testen können. Wer auf dieser Strecke läuft kann daran zurückdenken, was Rahel alles für die LGW geleistet hat.

Liebe Rahel, wir werden dich vermissen und wünschen dir alles Gute für die Zukunft.

*Von Aina und Sina Scherling*

# ... äs ischt eppis los! ...

## JULI

|           |           |                                  |                                                                     |                 |
|-----------|-----------|----------------------------------|---------------------------------------------------------------------|-----------------|
| <b>MI</b> | <b>16</b> | Casinoplatz Meiringen            | <b>Dorfabend rund um den Casinoplatz</b>                            | 18.00-22.00 Uhr |
| <b>DO</b> | <b>17</b> | Tourist Center Innertkirchen     | <b>Sommerabend mit Musikgesellschaft Meiringen / JEKAMI Stubete</b> | 18.00-22.00 Uhr |
| <b>SA</b> | <b>19</b> | Michaelskirche Meiringen         | <b>Führungen Michaelskirche Meiringen - Ausgrabungen und Turm</b>   | 16.30-18.00 Uhr |
| <b>DI</b> | <b>22</b> | Bahnhofplatz Meiringen           | <b>Historischer Dorfrundgang durch Meiringen</b>                    | 14.00-15.30 Uhr |
| <b>MI</b> | <b>23</b> | Casinoplatz Meiringen            | <b>Dorfabend rund um den Casinoplatz</b>                            | 18.00-22.00 Uhr |
| <b>DO</b> | <b>24</b> | Tourist Center Innertkirchen     | <b>Sommerabend mit SQ Hiubi Chiubi und Tällistock Ergeler</b>       | 18.00-22.00 Uhr |
| <b>SO</b> | <b>27</b> | Alphütte Gummen, Hasliberg Reuti | <b>Tag der offenen Alphütte</b>                                     | 11.00-15.00 Uhr |
| <b>SO</b> | <b>27</b> | Brünigarena, Brünig              | <b>Brünigschwinget</b>                                              |                 |

## AUGUST

|              |             |                                  |                                                                   |                                |
|--------------|-------------|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| <b>SA</b>    | <b>2</b>    | Engstlenalp, Innertkirchen       | <b>Schwing- und Äplerfest Engstlenalp</b>                         | 08.30 Uhr                      |
| <b>SA-SO</b> | <b>2-3</b>  | Gschwandtenmad, Schattenhalb     | <b>Gschwandtenmad Chilbi</b>                                      | 17.00 Uhr                      |
| <b>DI</b>    | <b>5</b>    | Michaelskirche Meiringen         | <b>Konzert im Rahmen Goppisberg Musikfestival</b>                 | 19.30 Uhr                      |
| <b>MI</b>    | <b>6</b>    | Casinoplatz Meiringen            | <b>Dorfabend rund um den Casinoplatz</b>                          | 18.00-22.00 Uhr                |
| <b>MI</b>    | <b>6</b>    | Michaelskirche Meiringen         | <b>Führungen Michaelskirche Meiringen - Ausgrabungen und Turm</b> | 16.30-18.00 Uhr                |
| <b>DO</b>    | <b>7</b>    | Tourist Center Innertkirchen     | <b>Sommerabend</b>                                                | 18.00-22.00 Uhr                |
| <b>FR-SA</b> | <b>8-9</b>  | Alpbach Spielplatz, Meiringen    | <b>Alpbach Waldfest</b>                                           | Fr: 17.00 Uhr<br>Sa: 16:00 Uhr |
| <b>SA</b>    | <b>9</b>    | Alphütte Gummen, Hasliberg Reuti | <b>Tag der offenen Alphütte</b>                                   | 11.00-15.00 Uhr                |
| <b>SA-SO</b> | <b>9-10</b> | Gschwandtenmad, Schattenhalb     | <b>Verschiebedatum Gschwandtenmad Chilbi</b>                      | 17.00 Uhr                      |
| <b>MI</b>    | <b>13</b>   | Casinoplatz Meiringen            | <b>Dorfabend rund um den Casinoplatz</b>                          | 18.00-22.00 Uhr                |
| <b>SA</b>    | <b>23</b>   | Zentralbahn AG, Meiringen        | <b>Zentralbegegnung Meiringen - 20 Jahre Zentralbahn</b>          | 10.00-21.00 Uhr                |

## SEPTEMBER

|              |           |                                |                                                                   |                 |
|--------------|-----------|--------------------------------|-------------------------------------------------------------------|-----------------|
| <b>SA</b>    | <b>6</b>  | Casinoplatz Meiringen          | <b>40-Jahr Jubiläum Samstagsmarkt Meiringen</b>                   | 8.00-20.00 Uhr  |
| <b>SO</b>    | <b>7</b>  | Naturfreundehaus Reutspere     | <b>Sonntagsbrunch mit panaccusticum</b>                           | 10.00-14.00 Uhr |
| <b>MI</b>    | <b>10</b> | Michaelskirche Meiringen       | <b>Führungen Michaelskirche Meiringen - Ausgrabungen und Turm</b> | 16.30-18.00 Uhr |
| <b>FR</b>    | <b>12</b> | Kino Meiringen                 | <b>Albin Brun Quartett</b>                                        | 20.00 Uhr       |
| <b>SA-SO</b> | <b>13</b> | Hotel Alpenrose, Innertkirchen | <b>Alpabfahrt &amp; Dorffest Innertkirchen</b>                    | 09.00-03.00 Uhr |